

Nr. 145 · 1/15

# Textil **Forum** Textile

**Design**

## Erster Shuttle Lehrgang für innovative Webkultur

Text: Anna Silberschmidt

**Chaos und Ordnung, ein allen Webenden vertrautes und allgemein mit dem textilen Schaffen eng verbundenes Thema. Für die Teilnehmenden am ersten Shuttle-Lehrgang für innovative Webkultur stellte es den durch die Ausbildung führenden thematischen Leitfaden dar, an dem sie sich orientierten.**

Der ein Jahr dauernde Bildungsgang wird von der Kunstuniversität Linz angeboten in Kooperation mit dem Textilen Zentrum Haslach, das sich ca. 45 km nördlich von Linz im Dreiländereck Österreich-Deutschland-Tschechien befindet, und ein Webereimuseum, ein umfangreiches Musterbucharchiv, moderne Webmaschinen sowie Textilateliers unter einem Dach vereint. Es bietet somit die idealen Bedingungen für die Durchführung dieser neuen, modulartig aufgebauten Weiterbildung für Personen aus den verschiedensten textilen Sparten. Der massive Strukturwandel der vergangenen Jahre verlangt ein Überdenken und Suchen nach neuen Produktionsformen und Strategien auch in unserem Bereich. Hier möchte Shuttle mit der Kulturtechnik Weben im Mittelpunkt ansetzen. Ziel dieses berufsbegleitenden Bildungsgangs ist die Förderung der Vernetzung von Kunst, Design, Wissenschaft, Industrie und maschineller Produktion einerseits, sowie die Schaffung eines Forums für den Informationsaustausch und aktuelle textilspezifische Entwicklungen andererseits. Urheberin des innovativen Konzepts ist die wissenschaftliche Leiterin des Textilen Zentrums Haslach, Christina Leitner.

Für die Teilnahme am Lehrgang wird ein solides textiles Grundwissen vorausgesetzt. Noch fehlende Kenntnisse in Bindungs- und Gestaltungslehre sowie Material- und Maschinenkunde können in vier Vorkursen erworben werden. Diese je zwei Tage dauernden Kurse stehen allen offen und können auch einzeln belegt werden.

### Chaos und Ordnung

Der erste offizielle Shuttle-Universitätslehrgang für innovative Webkultur startete im Oktober 2013. Daran nahmen acht

Frauen aus den Bereichen Handweberei, Wissenschaft und Forschung sowie Therapie und Kunst teil. So unterschiedlich wie der Hintergrund war auch die Herangehensweise der Einzelnen; inspirationsorientiert die einen, prozess- oder konkret produktorientiert die anderen. Verbindend und vorgegeben war einzig die Auseinandersetzung mit dem Thema «Chaos und Ordnung». Chaos kann dabei für die Jacquard-, Ordnung hingegen für die Schaftweberei stehen, denn die Ausbildung sieht die maschinelle Umsetzung von gestalterischen Ideen in beiden Bereichen vor. Unter der Leitung von Frau Prof. Marga Petrascheck-Persson stand den Studierenden mit den technischen Betreuern sowie mit Tim Parry-Williams und Ismini Samanidou als künstlerische Begleiter ein hochqualifiziertes Team zur Seite. Ein Drittel des Shuttle-Lehrgangs ist für die Theorie vorgesehen, die restliche Zeit für die Praxis. Durch die intensive Betreuung hatten die Teilnehmenden unter anderem die Gelegenheit, an den Maschinen bis ins Letzte auszuziehen, was technisch realisierbar ist, und wo die Grenzen dieser Produktionsform liegen. Dies wiederum kann eine Möglichkeit sein, neue Nischen auch für die handwerkliche Gestaltung ausfindig zu machen.

Besonders lehrreiche Momente waren nach Aussagen aller Beteiligten jeweils die gemeinsamen Besprechungen der Arbeiten im Team. Das präzise Formulieren der Ziele, das darauf Hinarbeiten und Reflektieren hat den Teilnehmenden viel Klarheit auch über die eigene Alltagsarbeit gebracht. Der Blick hat sich geweitet. Die Möglichkeit, kleinere Metragen der von ihnen entwickelten Stoffe maschinell weben zu lassen, erschliesst neue Perspektiven für die Zukunft.

Der nächste Shuttle-Lehrgang wird im Oktober 2015 starten. Informationen unter [www.ufg.ac.at/shuttle](http://www.ufg.ac.at/shuttle) und [www.textiles-zentrum-haslach.at](http://www.textiles-zentrum-haslach.at)

Anna Silberschmidt leitet Sommerkurse in Haslach und in ihrem Atelier in der Toscana: [www.studio-aphorisma.com](http://www.studio-aphorisma.com)

### Die Abschlussausstellung

Die Eröffnung der Abschlusspräsentation des Lehrgangs fand im Anschluss an jene des Sommersymposiums der Textilen Kultur Haslach 2014 statt, bei der die Zertifikate mit der Bezeichnung «akademische Textilfachfrau» an die ersten Shuttle-Teilnehmenden verliehen wurden. Die in farblich abgegrenzte Inseln – eine für jede Absolventin – gegliederte Ausstellung bot das überzeugende Bild eines interessanten Archipels von acht sehr eigenständigen, sich stark unterscheidenden gestalterischen Persönlichkeiten (siehe Umschlags-Foto).

Gekürzte Fassung eines im Weben+2/2014 erschienenen Artikels.



Ismini Samanidou und Marga Persson.  
Foto: Christina Leitner